

**Protokoll**

der Sitzung des Bildungsausschusses
VSA vom

Freitag, 24. November 2023, 08.30 -11.00 Uhr

Anwesend / présent(e)s

Entschuldigt / excusé(e)s

Vorsitz / présidence

Protokoll / procès-verbal

Procès-verbal

de la séance de la commission de formation AAS
du

Vendredi 24 novembre 2023, 08h30-11h

Traktanden / ordre du jour

Tanja Aenis, Heike Bazak (remote), Alice Bourrely, Silvia Bühler,
Franziska Eggimann, Isabelle Giffard, Kevin Macherel, Dominik Sievi
Carla Arnold, Sigrid Offenstein, Lionel Loew, Sigrid Offenstein
Franziska Eggimann
Silvia Bühler

1. Begrüssung, Traktandenliste, Protokoll der Sitzung vom 24. Juni 2023
2. Personelles
3. Mitteilungen aus dem Vorstand (Heike Bazak)
4. Grundkurs (Alice Bourrely)
5. Zyklus Archivpraxis (Franziska Eggimann)
6. a) Fachtagung 2023 (Heike, Dominik, Silvia)
b) Fachtagungen 2024/2025 (Franziska)
7. Ausbildungsdelegation (Isabelle Giffard)
8. Kommission B+Q (Silvia Bühler)
9. Mobility I&D (Dominik Sievi)
10. Bildungskommission Bibliosuisse/VSA (Heike Bazak)
11. Evaluation (Franziska Eggimann)
12. Varia / Termine 2024 (Franziska)

1. Begrüssung, Traktandenliste, Protokoll der Sitzung vom 24. Juni 2023

Franziska Eggimann begrüsst alle Teilnehmenden zu dieser Sitzung und entschuldigt die Abwesenden.

Das Protokoll der Sitzung vom 24. Juni 2023 wird genehmigt und verdankt.

Franziska merkt an, dass das Protokoll grundsätzlich die Sitzung wiedergeben soll, wie sie stattgefunden hat (für Personen, die nicht an der Sitzung teilnehmen konnten, war unklar, was an der Sitzung besprochen wurde und was nachträglich im Protokoll ergänzt wurde). Selbstverständlich können Notizen durch die Beitragenden der jeweiligen Traktanden an die Protokollführerin geschickt werden zwecks einfacherer Verfassung des Protokolls. Nachträge und zusätzliche/ergänzende Informationen können jedoch an die nächste Sitzung mitgenommen werden.

2. Personelles

Franziska Eggimann begrüsst Kevin Macherel als neues Mitglied des Bildungsausschusses. Er wird als Vertreter des Staatsarchivs Wallis die Romandie in unserem Kreis verstärken. Kevin arbeitet seit fünf Jahren im Staatsarchiv Wallis, wo er u.a. Kurzpraktika für AID betreut, und hat letztes Jahr das MAS ALIS abgeschlossen. Er freut sich auf den künftigen Austausch.

Franziska Eggimann und Tanja Aenis haben vor einem Jahr ad interim das Co-Präsidium übernommen, um Thomas Schmid zu entlasten. Franziska wird nach dieser Interimsphase aus dem Co-Präsidium zurücktreten. Silvia Bühler hat sich bereit erklärt, mit Tanja zusammen das Co-Präsidium zu übernehmen. Sie wird von den anwesenden Mitgliedern gewählt. Isabelle dankt Franziska im Namen von allen für ihre Arbeit.

Es sind weiterhin neue Mitglieder gesucht, wünschenswert wären Vertretungen aus (grösseren) Staats- oder Kommunalarchiven. Insbesondere die ausbildenden Archive der Schulregion Zürich sind im Bildungsausschuss derzeit nicht vertreten. Isabelle und Silvia haben die Staatsarchive Waadt und Sankt Gallen angefragt, beide haben aus Ressourcen Gründen abgesagt.

3. Mitteilungen aus dem Vorstand

- Logo: Der VSA erhält ab 2024 ein neues Logo und alle Drucksachen sollen damit vereinheitlicht werden.
- Geschäftsführung: Der Vorstand hat sich mit der Geschäftsführung von VMS & ICOM Schweiz getroffen, um ihr Arbeitsmodell kennenzulernen. Die künftige Organisation des Vorstands und die Einsetzung einer Geschäftsführung wird im Vorstand weiter besprochen. Ziel ist weiterhin, dass in der Jahresversammlung im September 2024 ein Modell vorgestellt und darüber entschieden werden kann. Hauptproblem sind weiterhin die Finanzen. Biblosuisse und der Museumsverband werden vom Bundesamt für Kultur BAK subventioniert, dies ist hingegen für Archive aufgrund der rechtlichen Grundlagen des BAK nicht möglich.
- Der Vorstand hat einen [offenen Brief](#) publiziert zu den 110 Jahren Schutzfrist auf dem online publizierten Berner Staatskalender. Es ist bereits eine Antwort des Rechtsdiensts der Universität Bern eingetroffen, der sich der Problematik bewusst ist. Es ist derzeit noch in Abklärung, ob die Antwort öffentlich publiziert werden darf. Die Angelegenheit hat auch die Sichtbarkeit des VSA in der Presse erhöht (z.B. [«Gegen Digitalisierung» - Berner Staatskalender wird online gesperrt: Historiker schockiert - News - SRF](#)).
- Es formieren sich gegebenenfalls neue Arbeitsgruppen: Der Vorstand möchte eine Arbeitsgruppe für Künstliche Intelligenz eröffnen und erarbeitet derzeit ein entsprechendes Mandat in Zusammenarbeit mit Christiane Sybille (ETHZ). Die Arbeitsgruppe Digitalisierung wird sich hingegen auflösen, weil sich niemand für das Präsidium gefunden hat. Eine Arbeitsgruppe Frauenarchive ist in Abklärung.

- Arvido: Es wurde eine [Redaktionsstelle](#) ausgeschrieben, weil zwei Redaktorinnen sich beruflich weiter entwickelt haben.
- Der vom Vorstand in Auftrag gegebene Bericht von Urs Hafner zum «Recht auf Zugang» wird bis Ende des Jahres via Newsletter und Webseite veröffentlicht werden.
- Der Vorstand ist ebenfalls auf der Suche nach neuen Mitgliedern.

4. Grundkurs (Alice Bourrely)

Der Herbstkurs vom 30. Oktober bis 3. November ist sehr gut verlaufen. Im Vorfeld hat der Übersetzer Nicolas Quinche Unterlagen auf Französisch geprüft und überarbeitet. Die Teilnehmenden waren mit den Unterlagen zufrieden, 5 von 20 waren französischer Muttersprache. Für die Überprüfung der Übersetzungen auf Deutsch liegen zwei Vorschläge von ÜbersetzerInnen vor.

Der Kurs von Delphine Friedmann «Gestion du cycle de vie documentaire: notions de base»/ «Grundlagen der Archivwissenschaft: Lebenszyklus von Dokumenten» wird von Manon Hart (HEP VD) übernommen. Da Isabelle Giffard künftig den Block Records Management übernehmen wird, muss für «Description archivistique» noch einE ReferentIn gefunden werden.

Evaluation: die Teilnehmenden wünschen sich mehr Interaktionen, die Haltungen hierzu sind aber heterogen. Die Organisation wurde gelobt. Die Teilnehmenden möchten bei der Einschreibung wählen, ob sie die Kursunterlagen auf Papier oder in digitaler Form beziehen möchten.

Erneut kam die Frage nach rein deutsch- oder französischsprachigen Kursen auf. Diese Frage kommt fast jedes Jahr wieder. Es ist ein klarer Beschluss des Vorstands, dass der Kurs zweisprachig geführt wird, damit ein gesamtschweizerisches Netzwerk entstehen kann.

Es kamen auch inhaltliche Anmerkungen, z.B. zum Übergang von ISAD(G) zu RiC, und es besteht ein Interesse, die Kursinhalte zu aktualisieren. Die inhaltliche Ausrichtung des Grundkurses obliegt dem Vorstand, er müsste über eine Überarbeitung entscheiden.

Die Teilnehmenden und InteressentInnen sollten erinnert werden, dass es sich um einen Grundkurs handelt. Weiterführende Inhalte wie Normdaten und Linked Data, die als Grundlagen für das Verständnis von RiC Voraussetzung sind, werden in den Weiterbildungszyklen beleuchtet. Wünschenswert wäre am Schluss des Grundkurses einen Kursbeitrag einzuplanen zu «Visionen, künftige Herausforderungen, Trends», wo für RiC, KI etc. ein Einblick/Ausblick gegeben werden kann.

Alice hat neu eine 100%-Anstellung und klärt noch mit ihrem Arbeitgeber ihre Präsenzzeiten im Grundkurs.

5. Zyklus Archivpraxis (Franziska Eggimann)

Im kommenden Jahr 2024 findet der nächste Zyklus statt. Wir werden 6 Module anbieten können. Die Detailprogramme der anbietenden Institutionen sollen bis Ende November bereit sein, damit im Januar die Ausschreibung verschickt werden kann. Die thematische Ausrichtung ist sehr digital und sehr zukunftsorientiert.

Es haben sich in der Vorbereitung mit den Institutionen zwei Gruppen von Daten ergeben: Ein Block von Modulen im Juni und dann erneut im Oktober / November. Dominik schlägt zur Kommunikation vor, die Monate Juni und Oktober/November als Weiterbildungsmonate zu bewerben. «Juni und Oktober/November ist Weiterbildungsmonat». Franziska wird das Sekretariat mit entsprechenden Textbausteinen für Social Media und Newsletter beliefern.

6.a Fachtagung 2023 (Heike Bazak, Silvia Bühler, Dominik Sievi)

Lessons learned:

- Es ist künftig eine Checkliste notwendig mit den Terminen, damit es nicht zu Notfallübungen kommt. Diese sollte beim VSA-Sekretariat vorliegen.
- Die Organisation vor Ort und die Zusammenarbeit mit Alex Baumgartner und seinem Team waren sehr gut.
- Thema: die einen waren enttäuscht, weil es für sie zu wenig vertieft wurde, andere waren enttäuscht, weil sie überfordert waren. Die Fachtagung soll für grosse Gruppen verständlich sein!

Hinweise aus der Evaluation:

- Das Thema fand Anklang, die Referate wurden gut bewertet (mind. 4 von 5), auch die Simultanübersetzung und die Technik wurden gelobt.
- Insbesondere der informelle Austausch und die Kontaktpflege unter KollegInnen wurden geschätzt.
- Zur Evaluation selber: teilweise wurde auch die Jahresversammlung und/oder das Rahmenprogramm bewertet.
- Problematisch war teilweise die fehlende Diskussion. Dies lag seitens Moderation/Organisation auch daran, dass die Präsentationen der Referierenden teilweise erst am Vorabend eintrafen, so dass keine vertiefte Vorbereitung möglich war.

Franziska verdankt die drei OrganisatorInnen, das wurde an der die Fachtagung vergessen.

6.b Fachtagungen 2024/2025

Es ist eine längerfristige Planung notwendig und die VSA-Arbeitsgruppen sollen wie in früheren Jahren wieder in die Organisation der Fachtagung involviert werden. In der nächsten erweiterten Vorstandssitzung soll festgelegt werden, welche Arbeitsgruppen für welches Jahr zuständig und in der Verantwortung sind. Dies ist in Anbetracht der Zeitplanung erst im Hinblick auf die übernächste und weitere Tagungen möglich.

Franziska hat am Mittagessen vor der Jahresversammlung mit den Arbeitsgruppen-Präsidenten zwei Themen braingestormt und mit dem Vorstand konsolidiert:

- 2024, Teufen: Recht auf Zugang (Stichworte: SGG, Staatskalender, Aufarbeitung in kirchlichen Archiven)
- 2025: Archibauten/Archivarchitektur (aktuelle Projekte in der Archivlandschaft, Archiv, Bibliothek als dritter Ort, Anspruch an Technik, Infrastruktur)

Franziska hat die Arbeitsgruppen Anfang Oktober über diese Planung informiert und sich nach Personen aus den Arbeitsgruppen erkundigt, die sich für die Organisationskomitees zur Verfügung stellen. Daniel Nehrlich wird in der Arbeitsgruppe Private Wirtschaft die Thematik «Recht auf Zugang» thematisieren und sich wieder bei Franziska melden und hat auch Stefan Nellen (AG Zugang und Vermittlung) kontaktiert.

Die AG Bewertung wird sich zu den geplanten Themen 2024/2025 nicht aktiv beteiligen, hat aber mögliche Ideen für Referate für die Tagung 2025.

Mitarbeit seitens Bildungsausschuss; Dominik hilft mit für die Checkliste, möchte sich aber noch nicht weiter fix verpflichten, weil seine Stelle sich künftig verändern wird. Kevin arbeitet gerne mit.

Für das Thema «Recht auf Zugang» sollte auch Urs Hafner und seine Studie einbezogen werden sowie auch die SGG.

2025: Franziska könnte sich vorstellen, da mitzuwirken.

7. Ausbildungsdelegation (Isabelle Giffard)

Die nächste Sitzung der Ausbildungsdelegation wird am Montag 27.11. stattfinden. Der Schwerpunkt liegt weiterhin bei der Arbeit, den neuen Bildungsplan zu finalisieren.

Die Programme der überbetrieblichen Kurse wurden verabschiedet.

Für die IPA (individuelle praktische Arbeit) wird es Anfang des neuen Jahres Tests geben.

Die Praxisaufträge (Mandats pratiques) müssen überarbeitet werden, diese Arbeiten laufen derzeit. Die Informationen per Newsletter zu der IPA und den Praxisaufträgen ist noch pendent.

8. Kommission B+Q (Silvia Bühler)

Die nächste Sitzung wird im März 2024 stattfinden.

9. Mobility I&D (Dominik Sievi)

Es hat ein Treffen mit Nina Grossenbacher stattgefunden:

- Die Co-Leitung wechselt: Urs Grossenbacher hört auf, Melissa Hofstetter (UB Bern) übernimmt. Sie plant mehr Aktivitäten auf Social Media
- Die Co-Leitung bittet darum, auf sie aufmerksam zu machen, insbesondere auch, falls geeignete Partner in der ausländischen Archivszene bekannt wären

Heike schlägt vor, dass sich Mobility I+D an die FH Potsdam und die Archivschule Marburg wendet, die möglicherweise Institutionen vermitteln können. Zudem könnte an der VSA-Jahresversammlung ein Kurz-Input von Mobility I&D eingeplant werden.

Das vorgesehene Konsortium wird aufgrund eines Stellenwechsels in der Geschäftsstelle von Bibliosuisse und wegen der Zurückhaltung für Projektarbeiten vorerst eingefroren.

10. Bildungskommission

Die nächste Sitzung findet erst im Januar statt.

11. Evaluation (Franziska Eggimann)

Der folgende Workflow ist vorgesehen: Das Sekretariat füllt die Evaluationsbögen gemäss den jeweiligen Programmen ab und leitet die Links an die Zuständigen weiter. Diese sollen bitte jeweils prüfen, ob alles korrekt ist und Rückmeldung ans Sekretariat für allfällige Korrekturen machen. Wer für eine Veranstaltung zuständig ist, soll dies unbedingt nutzen.

Die Evaluation ist jeweils eine Woche lang offen.

12. Varia / Termine

Heike Bazak ist von Amtes wegen nun in der Programmleitung des MAS ALIS.

7.12. Nationaler Erfahrungsaustausch unter den Lernorten: Isabelle und Dominik werden teilnehmen sowohl als Vertretung des Bildungsausschusses wie auch als Dozierende von überbetrieblichen Kursen.

Termine:

Die Jahresschluss-Sitzung blockiert jeweils zwei Tage, das ist organisatorisch teilweise schwierig. Wir könnten uns daher vielleicht auch erst auf das Abendessen treffen und das Rahmenprogramm allenfalls am Sitzungstag abhalten.

Der Freitag als Sitzungstag passt nicht allen. Wir wechseln deshalb auf Montag:

Montag, 29.01.2024, 10.15h, Staatsarchiv des Kantons Bern, Falkenplatz 4, 3012 Bern

Montag, 27.05.2024, 10.15h, Staatsarchiv des Kantons Bern, Falkenplatz 4, 3012 Bern

Jahresschluss-Sitzung: Donnerstag-Freitag, 21.11.-22.11.2024. Ort und Programm werden noch bekannt gegeben.